

# WITTERUNGSÜBERSICHT FÜR MECKLENBURG

(mit hydrologischem Teil)

Herausgegeben vom Amt für Meteorologie und Hydrologie Schwerin, Gadebuscher Straße 3, Fernruf 3168

Berichtsmonat November 1955

7. Jahrgang

Erscheinungsmonat Dezember 1955

Nummer 11

## Allgemeiner Witterungscharakter

Der November 1955 war um 0,5 bis 1 Grad zu warm. Im allgemeinen fielen weniger als 50 Prozent des langjährigen Durchschnittsniederschlags.

## Wetterverlauf

### 1. bis 4. November: Hoch über Osteuropa

Mitteleuropa, am Westrand eines Hochs über der Sowjetunion, liegt im Zufuhrbereich kalter kontinentaler Luftmassen. Kaltes, teils heiteres, teils neblig trübes Spätherbstwetter. Höchsttemperaturen 2 bis 6 Grad, Tiefsttemperaturen 0 bis minus 6 Grad. Nur am 4. kein Frost mehr. Im wesentlichen niederschlagsfrei.

### 5. bis 12. November: Vorwiegend hochdruckbeeinflusste Südwestwetterlage:

Vom Südwesten her werden milde Luftmassen herantransportiert, jedoch bleibt Norddeutschland noch überwiegend unter Hochdruckeinfluß. Nur gelegentlich heiteres, sonst neblig trübes Herbstwetter. Sehr mild; Höchsttemperaturen bis nahe 15 Grad, nur am 11. und 12. örtlich Bodenfrost. Unwesentlicher, meist durch Nebel bedingter Sprühniederschlag.

### 13. bis 17. November: Nordwestwetterlage

Von der Nordseite eines über den Britischen Inseln entstandenen Hochs gelangt kühlere Meeresluft nach Mitteleuropa. Temperaturen aber meist noch normal bis leicht übernormal. Abgesehen vom Küstengebiet jedoch Nachtfrost, am 15. bis 17. in ungünstigen Lagen bis unter minus 5 Grad. Mit Ausnahme leichter Regenfälle in der Nacht zum 16. meist niederschlagsfreies und zeitweise heiteres Wetter.

### 18. bis 26. November: Unbeständige Nordwestwetterlage

Unterschiedliche, meist jedoch verhältnismäßig milde Luftmassen werden an der Ostseite eines Nordmeerhochs nach Mitteleuropa herangeführt. Überwiegend stark bewölktes Wetter mit Niederschlägen, vom 24. bis 26. oft als Schnee. Temperaturen bis 8 Grad, nachts meist frostfrei, Ausnahmen am 18. und 26. mit Tagestiefsttemperaturen bis minus 7 Grad.

### 27. bis 28. November: Stürmische Nordwestwetterlage

Ein Sturmtief zieht über Skandinavien südostwärts. Milde Meeresluft. Temperaturen 4 bis 9 Grad. Niederschläge zunächst als Schnee, aber bald in Regen und Sprühregen übergehend.

### 29. bis 30. November: Hochdruckbeeinflusste Nordwestwetterlage

Nach dem Durchzug des Sturmtiefs baut sich über Skandinavien ein Hoch auf, das sich über Norddeutschland hinweg nach Südosten verlagert. Temperaturen zwischen 0 und 5 Grad, leichter Frost in der Nacht zum 30. Meist stark bewölkt, jedoch nur unbedeutender Niederschlag.

## Die Wetterelemente

### im Vergleich zum langjährigen Durchschnitt

**Lufttemperatur:** Der Berichtsmonat war um 0,5 bis 1,0 Grad zu warm.

#### Temperaturextreme:

Die Monatsmaxima und -minima fielen um 1–2 Grad zu hoch aus.

Die monatliche Temperaturschwankung ist daher normal zu nennen. Die höchsten Werte wurden meist am 1. oder 2., im Osten des Berichtsraumes vereinzelt am 18. und an der Küste strichweise am 25. gemessen. Wesentlich zu kalt war die Hochdruckwetterlage zu Beginn des Monats mit negativen Temperaturabweichungen von 2 bis 6 Grad gegenüber dem Durchschnitt mit nächtlichen Minima von minus 5 bis minus 8 Grad am 1. und 2. Ähnlich niedrige Temperaturen wurden im Binnenland nach nächtlichem Aufklaren vom 15. bis 18. und am 26. gemessen.

Dagegen lagen die Temperaturen während der Südwestlage vom 5. bis 12. fast ständig 3 bis 6 Grad über dem Durchschnitt. Auch die dritte Monatsdekade war im ganzen wesentlich zu mild, obwohl in dieser Zeit einige beachtenswerte Kälteeinbrüche stattfanden.

Trotz des im allgemeinen milden Charakters des Berichtsmonats trat, abgesehen vom unmittelbaren Küstengebiet, an 13 bis 16 Tagen Bodenfrost ein. Die Zahl der Tage, an der die Lufttemperatur in 2 m Höhe unter den Gefrierpunkt sank, war an der Küste mit 6 bis 10, im Binnenland mit 10 bis 14 Tagen sogar etwas zu hoch. Dagegen wurde nur örtlich in ungünstigen Lagen ein Eis tag verzeichnet.

#### Erbodentemperaturen:

Die Temperaturen in der Bodenkrume sanken zu Monatsbeginn unter dem Einfluß kontinentaler Kaltluft auf 0 bis 2 Grad im Tagesmittel ab. Die tiefsten Temperaturen erreichten am 1. und 2. November bis zu Tiefen von 5 bis 7 cm Temperaturen unter dem Gefrierpunkt. Mit der beginnenden Zufuhr milder Luftmassen aus Südwesten stiegen die Temperaturen am 4. und 5. auf 8 bis 10 Grad an, um erst zwischen dem 10. und 12. wieder langsam unter 5 Grad abzusinken. Bis zum 20. blieben die Temperaturen mit Werten zwischen 3 und 5 Grad ungefähr konstant. In der letzten Monats-

dekade fand dagegen entsprechend dem Wechsel milder und kalter Luftmassen eine starke Veränderlichkeit der Bodentemperaturen bis 20 cm Tiefe statt. Am 25. und 26. wurde der Nullpunkt vielfach erreicht, vereinzelt sogar wieder unterschritten.

Die größeren Bodentiefen zwischen 50 und 100 cm standen bis zum 5. unter dem Einfluß der kontinentalen Kaltluftzufuhr.

In 50 cm Tiefe sanken die Temperaturen unter 4, in 100 cm Tiefe auf etwa 7 Grad ab. Während jedoch bei der nachfolgenden Milderung die Temperaturen in 50 cm wieder auf nahezu 8 Grad anstiegen, betrug die Temperaturerhöhung bei 1 m nur noch etwa 1 Grad. Nach dem 12. fand im Bereich von 50 bis 100 cm Tiefe nur noch ein allmähliches, kaum noch von den täglichen Witterschwankungen beeinflusstes Absinken der Temperaturen auf 5 bzw. 6 Grad statt.

In 200 cm Tiefe war ein zunächst schnelleres, später langsames Absinken der Temperaturen von etwa 10,5 auf 8,5 Grad zu verzeichnen.

#### Niederschläge, Tau:

Die im November gefallenen Niederschlagsmengen fielen in allen Bezirken Norddeutschlands wesentlich zu gering aus. Nur in einem verhältnismäßig schmalen Streifen zwischen der Wismarschen Bucht und der südostmecklenburgischen Kleinsenplatte überstiegen sie mit Summen von über 20 mm knapp die Hälfte des durchschnittlichen Novemberriederschlags. In den übrigen Gebieten fielen nur 14 bis 20 mm und damit 30 bis 50 Prozent des langjährigen Durchschnitts. In einigen kleinen Gebieten Westmecklenburgs und auf Rügen wurden sogar nur 10 bis 12 mm und damit weniger als  $\frac{1}{4}$  des nach dem langjährigen Mittel zu erwartenden Niederschlags gemessen.

Im Gegensatz zu der Niederschlagsarmut steht die verhältnismäßig große Zahl von Tagen mit geringen Niederschlagssummen. An 15 bis 20 Tagen fielen 0,1 mm Regen oder mehr, während normalerweise nur 12 bis 17 solche Tage erwartet werden. Bedingt wurden diese meist geringen Regenmengen durch leichten Sprühregen während der häufigen Nebelwetterlagen in der 1. Novemberhälfte. Die Zahl der Tage mit 1,0 mm oder mehr Niederschlag fiel dagegen mit 4 bis 7 statt der zu erwartenden 7 bis 10 Tage wesentlich zu gering aus.

2 bis 4 Tage mit Schneefall entsprechen den durchschnittlichen Verhältnissen. Eine geschlossene Schneedecke hatte nur an einem Tage längeren Bestand.

#### Relative Luftfeuchtigkeit, Nebel:

An 9 bis 13, vereinzelt sogar an 17 Tagen wurde Nebel verzeichnet. Die relative Luftfeuchtigkeit entsprach etwa dem langjährigen Durchschnitt.

#### Bewölkung:

Die durchschnittliche Bewölkungsmenge war etwas geringer als normal. Dementsprechend fiel die Zahl der heiteren Tage etwas zu hoch, die der trüben Tage dagegen etwas zu niedrig aus.

#### Sonnenscheindauer:

Die mittlere Sonnenscheindauer überstieg den langjährigen Durchschnitt um 20 bis 40 Prozent. Die Zahl der sonnenscheinlosen Tage blieb jedoch nur teilweise unter dem langjährigen Durchschnitt zurück.

#### Windrichtung, Windstärke:

Bis zum 12. überwogen südwestliche und südöstliche Winde, während vom 13. bis zum Monatsende Winde aus nordwestlichen Richtungen vorherrschten. An fast allen Stationen wurden mindestens 2 bis 3 Tage mit Windstärke 6 verzeichnet. In exponierten Lagen und an der Küste betrug ihre Zahl 10 bis 15. Windstärke 8 verzeichnete man an den Küstenstationen an 2 bis 6 Tagen.

#### Gewitter, Hagel:

An einzelnen Stationen verzeichnete man einen Tag mit Gewitter und Hagelfällen.

## Besondere Erscheinungen und Wetterschäden

In der letzten Monatsdekade traten örtlich geringe Sturmschäden auf. Trotz der bedeutenden Fröste am Monatsanfang wurden nur vereinzelt Frostschäden an Kartoffeln gemeldet.

## Witterung und Pflanzenwuchs

Die größtenteils milde Witterung des Berichtsmonats förderte den Fortgang der Feldarbeiten. Nachdem bereits im Oktober die Bestellungsarbeiten abgeschlossen waren, wurde die Zuckerrübenenernte vielfach in der ersten Monatshälfte, zum Teil aber erst bis Ende November beendet. Die Futterrüben wurden ebenfalls größtenteils vor Monatsmitte eingebracht.

Mit der Frostperiode zu Anfang des Berichtsmonats endete die Weidzeit.

Wintergetreide und Wintererbsen waren bereits im Oktober aufgegangen, nur der Aufgang des Winterweizens fiel zum größten Teil in den November und verteilte sich auf die Zeit vom 5. bis zum 25.

Abgeschlossen am 6. Dezember 1955

# Klimadaten zur Witterungsübersicht

November 1955

Bez.	Meteorologische Stationen	Seehöhe in m	Temp. Mittel in 2 m Höhe	Langj. Temp. Mittel 1901 bis 1950	Extrem-Temperaturen in 2 m Höhe				Bodenfrosttage	Frosttage	Eistage	Mitt. Luftfeuchte %	Bewölkungsmittel in Zehnteln	Sonnenstunden in Std.	Trübe Tage	Nebel- und Nebel- und Gewitter-tage	Niederschlag in mm	Tage mit mindest. Windstärke 8	Luftdruck Mittel in mm Hg	Niederschlag in mm				Niederschlagstage mit mindestens 0,1 mm	Sommerföhn und mehr				
					Max.	am	Min.	am												0,1	1,0	10,0	0,1						
Rostock	Boltenhagen	8	5,3	4,8	13,3	9	-4,0	1	13	8	90	6,8	76,1	3	12	8	2	5	2	763,1	22,6	58	4,0	27	18	9	1		
	Wismar	30	4,9	4,3	13,1	9/10	-3,6	2	12	8	89	6,9	—	2	13	9	6	6	6	761,3	19,7	48	2,5	7	24	8	2		
	Warnemünde	4	5,5	4,9	13,4	10	-2,6	2	8	6	87	7,0	76,2	1	11	8	—	11	1	762,4	18,3	45	4,1	6	15	5	3		
	Rostock	20	5,0	4,3	13,2	10	-3,8	1	11	9	87	7,1	—	2	14	13	—	1	1	—	22,3	49	7,3	1	14	7	1		
	Barth	4	4,8	4,1	13,8	10	-3,9	2	16	8	88	7,3	—	2	14	8	—	8	3	763,1	12,5	27	4,4	20	12	4	3		
	Tribssee	8	4,3	3,8	14,4	10	-6,9	1	15	10	87	6,8	—	4	14	12	—	4	—	—	30,5	65	15,0	1	18	9	1	3	2
	Arkona	49	5,4	4,6	11,6	10	-2,7	25	7	5	85	6,9	80,1	1	14	8	1	17	6	759,7	12,4	26	5,1	20	9	4	1		
	Putbus	51	4,3	4,0	12,3	10	-3,3	25	13	10	89	6,5	—	6	14	11	—	2	3	758,5	10,2	20	3,1	20	15	3	4		
	Greifswald-Wieck	1	4,4	3,8	13,0	10	-3,5	1	13	10	90	6,8	72,9	2	11	5	—	1	15	6	763,7	12,1	28	2,3	27	16	4	4	
	Heringsdorf	6	5,0	4,1	13,4	10	-3,4	26	6	7	85	7,5	63,4	4	16	7	—	3	1	761,7	14,0	33	2,7	20	20	5	2	1	
Schwerin	Güstrow	30	4,6	4,0	13,5	10/11	-4,0	1	12	9	88	6,6	—	5	16	4	—	2	—	24,4	60	4,1	29	14	9	—	3	1	
	Goldberg	86	4,3	3,6	13,9	10	-5,7	1	15	9	91	6,8	71,6	2	11	12	—	2	—	758,2	16,1	37	3,0	20	18	7	—	3	1
	Marnitz	81	4,4	3,8	14,0	10	-5,4	2	11	8	87	7,2	—	1	15	12	—	3	—	756,4	18,0	38	3,0	29	22	8	—	3	1
	Dömitz	18	4,8	4,2	14,2	5	-5,4	1	—	9	—	8,4	—	—	19	17	—	1	—	—	14,3	35	2,7	21	22	5	—	2	
	Schwerin	50	4,7	4,1	13,4	9	-3,4	1	11	8	90	7,0	—	2	12	13	1	7	1	757,8	13,0	30	1,9	20	16	4	—	2	
	Boizenburg	48	4,9	4,1	14,2	10	-4,7	1	15	10	91	6,9	81,0	2	13	11	—	1	4	760,2	14,3	29	2,3	23	17	5	—	2	1
	Zarrentin	45	4,8	4,0	13,8	10	-5,5	1	—	10	—	6,2	—	4	11	12	—	1	—	—	10,0	20	1,5	15	4	—	2		
	Wittenberge	34	4,4	3,7	14,7	10	-7,9	1	16	11	89	7,2	72,7	3	13	11	—	2	—	762,1	15,6	40	2,8	24	20	5	—	4	1
	Neustrelitz	66	3,9	3,4	13,8	10	-7,1	1/18	16	14	89	7,3	—	1	12	13	—	1	—	757,7	23,4	51	6,6	24	20	5	—	4	1
	Waren	70	4,4	3,8	14,4	10	-5,1	25	12	11	89	6,5	73,0	1	9	14	—	5	—	756,7	21,6	55	5,5	24	18	7	—	4	
Neubrandenburg	Teterow	46	4,5	3,7	13,4	10	-3,6	2	11	9	90	6,3	77,5	3	9	8	—	10	1	759,2	15,2	38	2,8	28	18	6	—	3	
	Ueckermünde	1	4,4	3,5	13,7	10	-5,5	1	14	13	90	7,2	—	1	12	6	1	7	2	763,0	18,2	46	4,6	29	15	6	—	3	
	Altenreptow	30	4,1	3,6	13,2	10	-6,7	18	13	12	92	6,9	—	5	13	7	—	—	—	13,2	33	3,4	20	17	5	—	4		
	Feldberg	36	4,2	3,4	12,6	10	-4,0	2	13	10	88	7,5	58,2	—	17	11	—	4	—	754,3	24,0	56	4,0	20	8	—	4	2	
	Woldgk	130	3,6	3,0	12,6	10	-4,5	1/25	15	11	—	8,0	—	1	19	10	—	1	—	—	21,2	48	4,5	29	20	6	—	3	
	Tempin	65	4,2	3,4	13,5	10	-5,1	25	12	9	90	8,1	—	1	19	14	—	1	—	760,0	18,1	45	6,0	24	11	7	—	2	2
	Battin	40	4,0	3,2	13,0	10	-5,0	25	10	7	—	7,5	—	2	17	8	—	—	—	—	20,6	58	3,9	25	14	7	—	2	2

Erläuterungen: Heißer Tag: Temp. Max. in 2 m Höhe 30° oder mehr  
 Sommertag: Temp. Max. in 2 m Höhe 25° oder mehr  
 Bodenfrosttag: Temp. Min. in 0,05 m. Höhe unter 0 Grad  
 Frosttag: Temp. Min. in 2 m Höhe unter 0 Grad  
 Eistag: Temp. Max. in 2 m Höhe unter 0 Grad  
 Heitere Tage: Bewölkungsmittel unter 2,0  
 Trübe Tage: Bewölkungsmittel über 8,0  
 Nebeltage: Sicht mindestens ztw. unter 1 km

## Tageswerte der Temperatur

		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Welsen b. Wittenberge	Tagesmitteltemperatur	2,7	-0,8	1,7	3,8	9,6	11,4	10,6	8,2	8,4	9,1	5,4	5,2	5,2	2,7	1,0	4,4	-1,7	1,3	4,6	4,4	2,4	7,4	6,2	3,6	-1,1	2,0	7,2	7,2	3,8	1,3	
	Tageshöchsttemperatur	0,9	4,2	3,7	7,5	14,3	13,0	11,5	10,6	11,5	14,7	13,0	10,0	7,0	7,3	6,7	8,2	2,6	5,0	6,8	7,5	4,3	8,9	7,6	5,6	0,9	5,1	9,1	8,3	5,9	3,7	
	Tagesniedrigsttemperatur	-7,9	-4,4	-1,9	0,1	6,7	10,2	9,7	5,5	4,8	5,3	0,4	1,6	3,7	-2,3	-5,3	1,4	-5,5	-4,0	2,8	2,0	0,7	2,0	4,5	0,5	-2,9	-4,7	4,9	5,7	3,2	-1,1	
Teterow	Tagesmitteltemperatur	0,3	-1,0	0,5	3,5	8,4	9,9	8,0	9,5	8,2	9,8	7,0	5,6	4,7	3,6	1,8	4,0	1,6	2,4	4,8	4,6	2,6	6,6	6,0	2,8	-1,2	2,8	7,6	6,4	2,5	1,3	
	Tageshöchsttemperatur	4,5	2,8	2,2	5,7	11,2	10,4	9,6	11,5	9,6	13,4	11,7	9,1	7,0	7,0	6,1	6,8	4,6	4,7	6,5	8,5	4,3	7,6	7,5	5,3	0,6	6,4	9,0	8,4	3,6	3,4	
	Tagesniedrigsttemperatur	-2,6	-3,6	-1,2	1,4	4,8	9,4	7,2	8,2	6,0	7,3	3,6	2,0	3,1	1,0	-0,4	0,6	-1,3	-0,2	2,2	2,5	0,9	1,4	3,8	0,5	-3,0	-2,6	5,6	3,6	2,0	-1,0	
Ueckermünde	Tagesmitteltemperatur	-0,6	-0,6	1,4	3,6	7,7	9,4	8,1	8,7	7,8	9,2	4,7	7,1	5,4	3,6	2,7	4,4	3,3	1,3	5,0	5,2	3,3	5,8	5,5	3,2	-0,9	2,2	7,8	6,0	2,0	0,3	
	Tageshöchsttemperatur	5,5	4,8	3,5	5,7	11,7	10,7	9,5	9,4	9,8	13,7	8,5	10,1	7,9	8,3	6,3	7,2	6,4	5,0	7,1	8,6	6,1	7,8	7,6	4,6	2,4	6,1	9,4	8,6	5,1	2,5	
	Tagesniedrigsttemperatur	-5,5	-5,2	-2,2	1,0	3,4	7,9	6,6	7,2	5,6	6,2	1,2	1,7	2,2	-0,6	-2,2	-1,1	-0,4	-4,3	2,3	2,4	0,3	0,1	1,8	0,1	-4,8	-4,8	5,2	3,3	-1,4	-1,8	

# Tägliche Niederschlagsmengen in mm = Liter/qm

(Von 7.00 Uhr MEZ des Vortages bis 7.00 Uhr MEZ des angegebenen Tages)

November 1955

Bez.	Stationen	Kreis	See- höhe m	Monats- summe	% des Nor- malen	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.
Rostock	Boltenhagen	Grevesmühlen	3	22,6	58	0,8	-	-	-	0,3	3,9	1,5	0,2	0,7	-	-	-	0,0	0,3	-	0,0	-	-	0,6	1,8	1,0	0,3	22,0	0,4	1,4*	4,0	0,0	1,1	2,0		
	Wismar	Wismar	26	19,7	48	1,7	-	-	0,2	0,3	1,3	2,5	0,7	0,0	0,0	-	0,1	0,4	0,1	0,1	0,5	-	0,1	0,3	1,4	0,7	0,2	0,9	0,3	1,1*	2,3*	2,1	0,1	0,9	1,4	
	Rostock	Rostock	20	22,3	49	7,3	-	-	0,2	0,0	2,7	0,6	1,6	0,3	0,0	-	0,0	0,2	-	-	-	-	-	0,5	3,4	0,0	0,8	1,0	0,0	1,7*	1,2*	0,0	0,0	0,8	0,0*	
	Tribsee	Stralsund	8	30,5	65	5,5*	-	-	-	1,2	1,4	0,3	0,4	0,2	-	-	0,1	0,3	-	-	0,2	-	-	0,2	3,8	-	-	1,6	1,3	1,2*	1,3*	1,0	0,4	0,6	-	
	Barth	Damgarten	4	12,5	27	1,0*	-	-	-	0,0	2,0	0,2	0,4	0,0	-	-	0,0	0,0	0,0	-	-	-	-	0,8	4,4	0,2	0,0	-	0,6	0,1*	1,5*	0,7	0,6	0,0	0,0*	
	Putbus	Putbus	51	10,2	20	0,8*	-	-	-	-	0,2	0,2	-	0,3	0,3	0,3	0,1	0,2	-	-	-	-	-	-	0,3	3,1	-	0,2	-	1,4*	0,2*	1,9*	0,8	-	-	
	Greifsw.-Wieck	Greifswald	1	12,1	28	0,6*	-	-	-	0,2	0,1	0,2	0,0	0,0	0,4	-	-	0,2	0,1	-	0,0	-	-	0,5	2,2	2,0	0,0	0,0	0,0	0,5*	1,8*	0,3*	2,3	0,5	0,2	-
	Heringsdorf	Wolgast	6	14,0	33	0,0	-	-	0,2	-	0,1	0,1	0,1	0,3	0,3	0,2	0,5	0,1	0,2	-	-	-	-	0,0	0,1	2,7	1,2	0,1	0,0	0,2	1,7*	0,8*	2,4	2,1	0,6	-
Schwerin	Güstrow	Güstrow	30	24,4	60	1,9	-	-	-	0,6	1,5	2,0	-	0,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,1	3,7	0,3	0,7	0,0	3,7*	2,6*	0,5*	1,4	-	4,1	-	
	Goldberg	Lübz	56	16,1	37	0,6*	-	-	-	0,4	0,3	0,7	0,0	0,0	0,0	-	-	0,3	0,1	-	0,3	0,0	-	1,0	3,0	0,4	0,5	1,7	0,6	1,1*	1,5*	1,2	0,1	2,3	0,0	
	Schwerin	Schwerin	59	13,0	30	0,4*	-	-	-	0,7	0,3	0,6	0,0	0,0	0,0	-	-	0,0	-	-	0,4	-	0,4	1,9	0,9	0,5	0,1	0,0	1,5*	1,8*	0,9	0,3	1,5	0,8	-	
	Grabow	Ludwigslust	32	14,8	31	0,4	-	-	-	0,1	0,0	-	-	-	0,5	-	-	-	-	0,2	-	-	-	0,7	2,3	-	1,7	1,5	0,5	0,8*	1,9*	0,7	0,2	3,1	0,2	
	Boizenburg	Hagenow	45	14,3	29	0,0	-	-	-	0,8	0,6	0,5	-	0,2	0,1	-	-	-	-	-	0,8	-	-	0,7	0,0	1,9	0,3	2,3	1,2	0,1*	1,9*	0,7	0,3	0,5	1,4	
Neubrandenburg	Wittenberge	Perleberg	24	15,6	40	-	0,1	-	0,1	0,0	0,0	0,2	-	0,3	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	-	0,5	-	-	1,1	0,0	2,8	0,6	1,5	1,3	1,4*	1,6*	0,7*	0,3	2,8	0,0	
	Anklam	Anklam	6	19,2	46	3,1*	-	-	-	0,3	0,4	0,1	0,5	0,2	-	-	-	-	-	-	0,4	0,9	-	0,4	3,7	1,6	-	3,0	7,2	1,0*	0,9	2,5	-	-		
	Ueckermünde	Ueckermünde	1	18,2	46	0,9*	-	-	-	0,3	0,8	0,0	0,0	0,1	-	-	0,0	0,0	0,0	0,1	-	-	0,8	-	1,3	2,2	0,3	0,2	0,4	2,6*	0,4*	1,5	2,5	4,6	-	
	Neustrelitz	Neustrelitz	66	23,4	51	0,4*	-	-	-	0,1	0,0	0,3	0,1	0,3	0,1	0,1	-	-	0,1	0,0	-	0,8	-	0,6	0,4	4,2	0,5	0,2	0,6	2,3*	0,8*	1,3*	0,1	4,1	0,0	
	Altenreptow	Altenreptow	30	13,2	33	1,5*	-	-	-	0,0	0,1	0,2	0,2	0,1	0,0	-	-	0,0	0,0	-	0,1	0,1	0,1	0,1	0,4	3,4	0,5	0,0	0,0	0,8*	1,8*	0,2*	1,3	0,2	2,2	0,0
	Teterow	Teterow	46	15,2	38	2,8*	-	-	-	0,2	0,9	0,7	0,1	-	-	-	-	-	-	0,3	-	0,2	-	0,4	2,1	1,2	0,2	0,4	1,0	0,1*	0,4*	1,2	0,2	2,0	0,0*	
	Waren	Waren	70	21,6	55	0,7*	-	-	-	0,6	1,0	-	-	-	0,1	0,1	0,2	0,0	0,4	-	1,1	-	-	0,7	0,6	2,8	0,2	0,2	5,5	1,6*	0,8*	1,7*	-	3,3	0,0*	
	Templin	Templin	65	18,1	45	-	-	-	-	0,0	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,3	-	1,1	0,7	0,2	0,1	0,7	6,0	2,0*	1,2*	1,6	-	3,2	-	
Prenzlau	Prenzlau	50	15,2	47	0,9	0,1	0,0	0,1	0,2	0,0	-	0,7	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,7	-	-	3,2	1,4	0,0	3,1	2,4*	0,7*	0,2	0,7	0,3	0,1	0,4

Erläuterungen: Tageshöchstwerte unterstrichen \* = Schnee oder Regen mit Schnee

## Niederschlagsübersicht (Kreismittel)

Bezirk Rostock		Bezirk Schwerin		Bezirk Neubrandenburg	
Kreis	Monatssumme (mm) 1/10 des Monats	Kreis	Monatssumme (mm) 1/10 des Monats	Kreis	Monatssumme (mm) 1/10 des Monats
Bad Doberan	25 52	Bützow	20 45	Altenreptow	15 38
Bergen	10 21	Gadebusch	15 35	Anklam	20 51
Damgarten	20 43	Güstrow	20 47	Demmin	15 38
Putbus	10 20	Hagenow	15 32	Malchin	20 51
Greifswald	15 35	Ludwigslust	15 36	Neubrandenburg	20 54
Grevesmühlen	20 46	Lübz	20 48	Neustrelitz	20 45
Grimm	20 49	Parchim	15 33	Pasewalk	20 57
Rostock	20 46	Perleberg	15 33	Prenzlau	20 57
Stralsund	15 33	Schwerin	15 34	Röbel	20 50
Wismar	20 46	Sternberg	20 48	Strasburg	20 50
Wolgast	15 35			Templin	21 50
				Teterow	15 36
				Ueckermünde	20 50
				Waren	20 49

## Erdbodentemperaturen

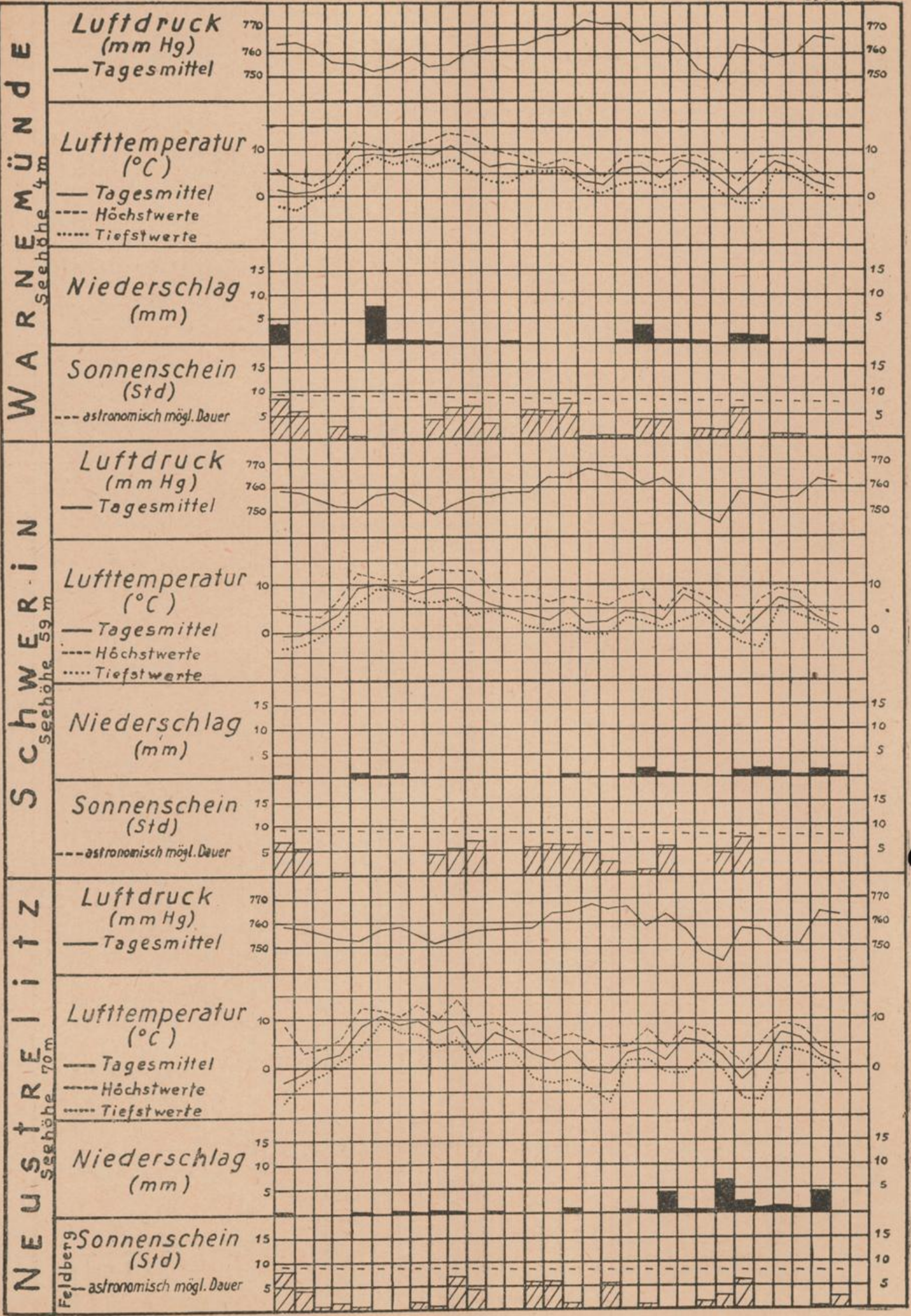
(Mittelwerte und Extreme)

Bodenarten: 1. Humoser Sand 4. Sandiger Lehm  
2. Sand 5. Lehm  
3. Lehmliger Sand

Stationen	2 cm			5 cm			10 cm			20 cm			50 cm			100 cm		
	Mittel	Max.	Min.	Mittel	Max.	Min.	Mittel	Max.	Min.	Mittel	Max.	Min.	Mittel	Max.	Min.	Mittel	Max.	Min.
Wismar	4,0	10,6	-1,0	4,0	10,2	-0,8	4,2	9,2	0,4	4,6	8,7	1,0	5,9	8,2	3,9	7,8	9,3	6,6
Warnemünde	4,1	10,2	-0,3	4,2	9,8	0,1	4,4	9,0	0,6	4,5	8,3	1,1	5,7	7,9	3,6	7,4	8,7	6,3
Gr. Lüsewitz	4,0	11,2	-1,3	4,1	10,5	-0,4	4,5	10,0	0,5	4,6	8,8	1,1	5,7	8,2	3,5	7,5	8,7	6,3
Barth	3,6	11,7	-0,8	3,7	11,8	0,4	4,0	9,1	0,4	4,2	8,4	1,2	5,7	7,8	4,0	7,7	9,3	6,6
Arkona	4,3	10,9	-1,9	4,3	9,5	-0,8	4,6	8,7	0,3	5,0	8,1	0,5	6,2	8,1	4,0	8,2	9,5	6,9
Greifswald-Wieck	4,2	13,6	-1,4	4,2	11,1	-0,1	4,4	9,9	0,6	4,9	8,4	1,9	6,2	8,2	4,2	7,9	9,1	6,6
Heringsdorf	4,0	10,6	-2,3	4,0	10,5	-2,0	4,4	9,4	-0,5	4,7	8,1	1,0	5,6	7,7	3,3	7,0	8,3	5,5
Feldberg	3,2	10,0	-3,0	3,7	9,5	-1,1	4,1	9,1	0,2	4,3	9,0	0,6	5,4	8,0	3,1	7,2	8,3	5,9
Neustrelitz	3,8	13,5	-2,3	3,8	12,1	-0,8	4,0	10,6	0,0	4,6	9,1	1,4	6,1	8,6	3,8	8,1	9,6	6,7
Teterow	3,5	10,6	-2,2	3,3	9,5	-1,8	3,3	8,9	-0,4	4,3	8,6	1,1	5,9	8,2	4,1	7,7	9,2	6,2
Schwerin	4,0	11,7	-0,9	4,1	10,9	-0,4	4,3	9,9	0,1	4,7	8,7	1,2	5,9	8,5	3,5	7,6	8,9	6,0
Boizenburg	4,5	13,2	-1,9	4,6	11,7	-0,7	4,6	10,4	0,5	5,0	9,3	1,5	6,1	8,7	3,8	7,6	8,9	6,3

November 1955

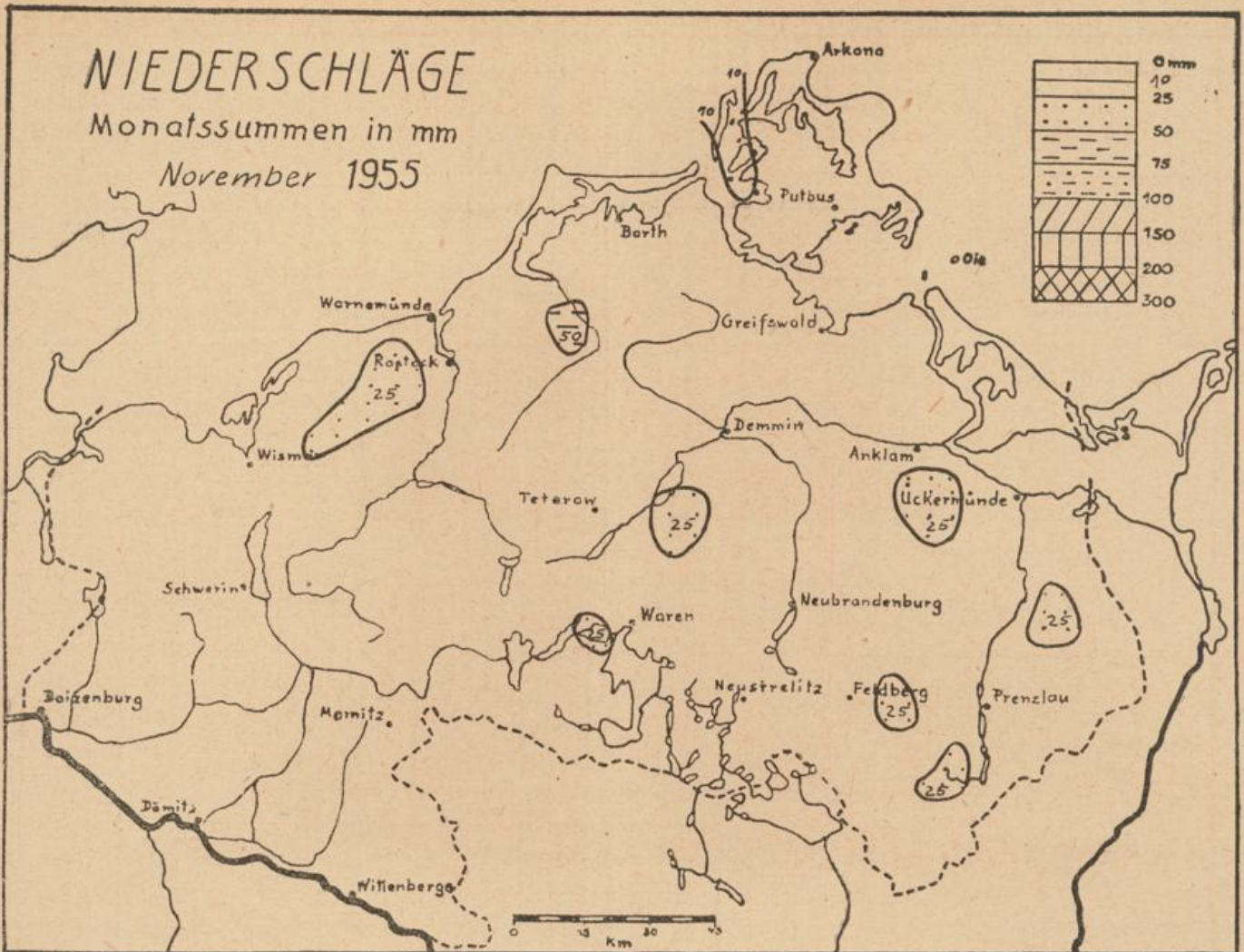
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31



# NIEDERSCHLÄGE

Monatssummen in mm

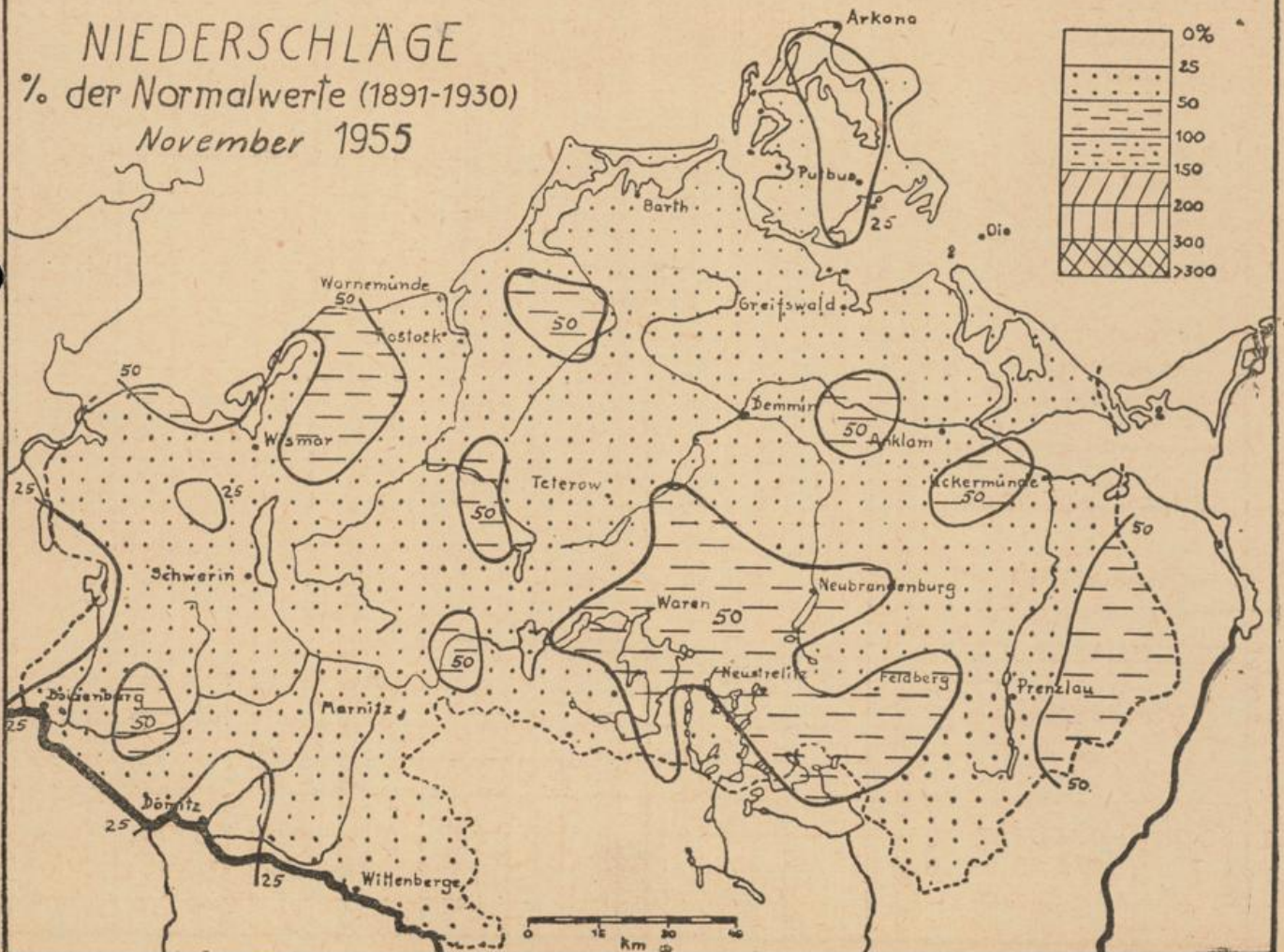
November 1955



# NIEDERSCHLÄGE

% der Normalwerte (1891-1930)

November 1955



# Hydrologische Übersicht

für die Küstenflüsse der Ostsee im Bereich der DDR und das rechtsufrige Elbegebiet von der Havelmündung bis zum Horster Mühlbach

## Oberflächenwasser:

Dem Witterungsablauf entsprechend zeigt der Verlauf der Wasserstandsbeobachtungen im Monat November nur geringfügige Schwankungen. Die gegenüber dem MW des Vormonats festzustellenden kleinen Differenzen sind sowohl positiv als auch negativ ermittelt worden.

## Elbegebiet:

An den Elbepegeln zwischen der Havelmündung und Boizenburg ist ein gleichmäßiges Fallen der Wasserstände vom oberen Grenzwert des Monats, der in den ersten Tagen nur rd. 25 cm über dem Jahresmittel der 10jährigen Reihe beobachtet wurde, zum NW festzustellen, das um den 20. etwa in der Höhe des MW für den Berichtsmonat der langjährigen Reihe lag.

Zu Monatsende ist dann erneut ein leichter Anstieg des Wasserstandes zu verzeichnen.

Damit liegen die Novemberwasserstände immer noch rund einen halben Meter über den Vergleichswerten der Reihe 1946/55.

Die gleichen Tendenz ist auch an den Pegelstationen der Elben Nebenflüsse vorhanden.

## Küstengebiet der Ostsee:

Die an den Pegelstationen des Küstengebietes beobachteten Wasserstände zeigen, wie oben bereits angeführt, nur geringfügige Abweichungen sowohl gegenüber dem Monatsmittel des Vormonats als auch gegenüber den Vergleichswerten der langjährigen Mittel.

Eine mittlere Sturmflut an der Ostseeküste (etwa 130 cm über MW) verursachte in den durch die Ostseewasserstände beeinflussten Teilen der Küstenflüsse gegen Monatsende entsprechende Höchstwerte, die gleichzeitig das Monatsmaximum darstellen.

Im wesentlichen wurde durch die hohen Ostseewasserstände die Wasserführung in der Uecker unterhalb Torgelow und deren rechtem Nebenfluß der Randow (Pegelstation Eggesin), im gesamten Peenegebiet bis Aalbude und in der Warnow bis Bützow bzw. Schl. Wolken UP. beeinflusst.

## Wassertemperaturen:

Die Wassertemperaturen der Oberflächengewässer wurden im Berichtsmonat zwischen +1,6 und 9 Grad schwankend gemessen. Während das Maximum um den 10. beobachtet wurde, sind die niedrigsten Wassertemperaturen nahezu ohne Ausnahme am 26. eingetreten.

## Grundwasser:

Wie im Oberflächenwasser wurden auch im Grundwasser während des Monats November keine wesentlichen Schwankungen des Wasserspiegels beobachtet.

Die Abweichungen des Monatsmittels sowohl gegenüber dem des Vormonats als auch dem Vergleichswert der langjährigen Reihe sind allgemein als gering zu bezeichnen.

Von den aufgeführten Grundwasserbeobachtungsstellen ist eine größere Differenz gegenüber dem Vormonat lediglich für Basepohl mit -62 cm ermittelt worden. Im Vergleich mit dem langjährigen Mittelwert des Monats November ist es die Grundwasserbeobachtungsstelle in Teterow, die als maximale Abweichung -100 cm aufweist.

Damit sind die Grundwasserstandsverhältnisse, im großen gesehen, als normal anzusprechen, mit einem leichten Übergewicht nach der positiven Seite hin.

## Hauptzahlen der Wasserstände

Gewässer Pegelstation	Jahresreihe	Pegel null üb. NN m	Abflußjahr			Abflußmonat			Berichtsmonat			Unterschied MW Ber. Mon. u. langj. Reihe cm
			MNW cm	MW cm	MHW cm	MNW cm	MW cm	MHW cm	NW cm	MW cm	HW cm	
Elbe Lenzen	1946/55	12.41	114	259	563	163	200	239	207	242	283	+ 42
Stepenitz Perleberg	1953/55	26.69	12	31	121	22	26	36	20	24	29	- 2
Karthane Bad Wilsnack	1951/55	22.32	46	76	160	61	77	98	67	74	88	- 3
Elde-Müritz   Eldenburg	1946/55*	61.34	45	67	82	54	56	58	65	65	67	+ 9
Wasserstraße   Eldena	1946/55*	19.87	83	114	157	96	108	122	95	108	117	± 0
Schweriner See Fähr	1946/55*	36.70	86	106	122	92	94	97	95	96	96	+ 2
Sude Garlitz	1954/55	8.24	51	112	224	84	106	140	92	105	120	- 1
Uecker Liepe	1946/55*	0.00	531	588	657	541	557	574	555	564	574	+ 7
Uecker Torgelow UP	1946/55*	-5.00	540	585	645	550	563	580	572	583	607	+ 20
Randow Eggesin	1946/55*	-1.48	104	156	215	120	153	183	141	170	220	+ 17
Peene Aalbude	1946/55	-5.23	516	548	591	532	543	555	541	547	557	+ 4
Peene Demmin	1946/55	-5.00	480	525	569	500	520	540	504	520	544	± 0
Tollense Klempenow	1946/55	2.52	11	60	126	22	34	50	24	34	42	± 0
Trebel Tribsees	1946/55*	-5.00	515	571	643	538	564	582	530	548	562	- 16
Recknitz Bad Sülze	1946/55*	-5.00	584	621	682	602	616	636	593	599	614	- 17
Warnow Warnow	1946/55	1.00	21	72	134	44	55	68	21	29	39	- 26
Warnow Schwaan	1946/55	-5.00	523	541	598	523	542	567	530	541	574	- 1
Nebel Güstrow	1954/55	-	59	75	110	64	72	79	74	81	88	+ 9
Wallensteingraben Hohen Viecheln	1954/55	36.29	21	39	54	36	39	43	18	20	24	- 19
Stepenitz Börzow	1946/55	6.25	21	47	128	30	43	63	13	22	28	- 21

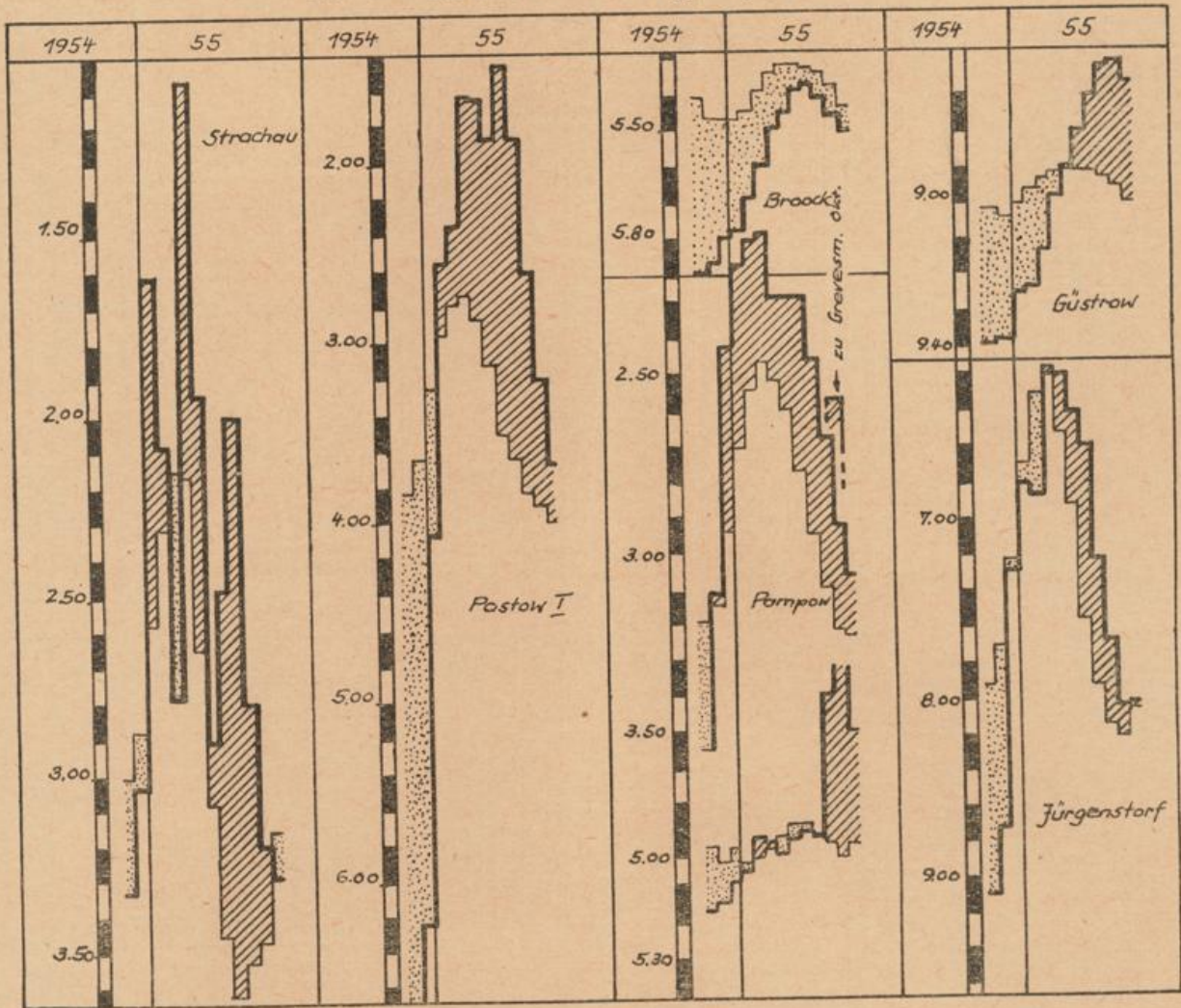
\* Reihe unterbrochen

## Mittel- und Grenzwerte der Abflüsse

Gewässer Pegelstation	Jahresreihe	FN km <sup>2</sup>	Mittlere Jahreswerte			Monatswerte						Ab- weichung des MQ im Ber. Monat %
			Vergleichsreihe			Abflußjahr						
			MNQ m <sup>3</sup> /s	MQ m <sup>3</sup> /s	MHQ m <sup>3</sup> /s	MNQ m <sup>3</sup> /s	MQ m <sup>3</sup> /s	MHQ m <sup>3</sup> /s	NQ m <sup>3</sup> /s	MQ m <sup>3</sup> /s	HQ m <sup>3</sup> /s	
Elbe Darchau	1936/55	131950	306	749	(2090)	482	612	768	430	520	637	- 15
Karthane Bad Wilsnack	1955	295	0,32	1,68	9,06	1,03	1,51	2,59	0,80	1,00	1,44	- 33,8
Sude Garlitz	1955	678	0,79	5,66	24,2	4,59	7,68	13,0	2,24	3,08	4,23	- 59,9
Uecker Prenzlau	1955	453	0,46	1,27	2,36	0,86	1,18	1,53	0,86	1,14	1,47	- 3,4
Tollense Klempenow	1955	1448	2,12	5,84	16,8	2,99	4,59	6,15	2,43	3,64	4,45	- 20,7
Recknitz Bad Sülze	1955	490	0,69	2,77	5,86	2,43	2,98	3,97	1,65	1,96	2,69	- 34,2
Warnow Warnow	1955	1363	2,84	7,46	15,5	6,52	7,37	9,10	4,56	5,08	5,73	- 31,1
Stepenitz Börzow	1955	445	0,75	2,33	13,1	1,60	2,93	12,4	0,88	1,38	1,60	- 52,9

Grundwasserganglinien

Okt. 1954 bis Okt. 1955 mit langjähriger Reihe



Überschreitung    
 Unter-schreitung    
 — Monatsmittel der langjähr. Reihe    
 — Monatsmittel des Berichtsjahres

Mittel- und Grenzwerte der Grundwasserstände

Kreis	Meßstelle	Geologische Formation	Meßpunkt über NN m	Langjährige Reihe			Monatsmittelwerte		Abweichung ± cm	
				Abflußjahre	NW m	MW m	HW m	langj. R. m		Ber.-jahr m
Hagenow	Strachau	Diluvium	14.15	1930/55	4.90	2.95	0.00	3.14	3.27	- 13
Hagenow	Redefin	"	17.46	1917/50	2.96	2.14	1.50	2.15	2.50	- 35
Hagenow	Alt Zachun	"		1913/25	2.90	2.23	1.70	2.23	2.01	+ 22
Lübz	Broock	"		1936/55	6.25	5.41	4.55	5.45	5.52	- 7
Schwerin	Rönkenhof	"		1912/55	12.80	11.20	10.00	11.22	11.36	- 14
Güstrow	Kritzkow	"		1912/55	5.90	3.67	1.30	3.99	3.66	+ 33
Sternberg	Keez	"		1912/55	15.80	15.21	14.20	15.20	15.51	- 31
Bützow	Lg. Trechow	"		1916/55	10.45	7.65	4.05	8.18	8.08	+ 10
Rostock	Pastow I	"	36.54	1916/55	7.71	3.39	0.56	3.98	3.65	+ 33
Rostock	Pastow II	"	38.40	1913/55	7.80	3.16	0.45	3.83	3.65	+ 18
Rostock	Bentwisch	"	19.02	1912/55	4.45	1.82	0.59	2.01	1.43	+ 58
Güstrow	Lohmen	"		1941/55	6.55	6.06	5.68	6.10	6.04	+ 6
Güstrow	Güstrow	"		1913/55	10.66	8.94	7.27	9.00	8.66	+ 34
Wismar	Kritzowburg	"	39.05	1912/34	5.19	3.96	2.54	4.32	4.24	+ 8
	Grevesmühlen Grevesmühlen	"		1913/25	5.73	4.99	4.25	4.99	4.67	+ 32
Teterow	Hohen Demzin	"	67.40	1912/55	3.89	2.45	0.54	2.60	3.60	-100
Teterow	Pampow	"	30.30	1912/55	5.00	2.89	1.49	3.24	3.07	+ 17
Neubrandenburg	Kleeth	"	61.36	1912/55	5.17	3.63	1.99	4.02	4.37	- 35
Malchin	Jürgenstorf	"	55.55	1912/55	11.00	7.41	3.00	8.07	8.05	+ 2
Malchin	Basepohl	"	53.01	1912/55	6.50	3.15	1.12	3.76	3.93	- 17

Ganglinien der Wasserstände

